

Postulat Schnider-Schnider Gabriela und Mit. über die Wiedereinführung der Entlastung von Klassenlehrpersonen an den Luzerner Berufsschulen

eröffnet am 1. Dezember 2025

Der Regierungsrat wird ersucht, die Entschädigung für Klassenlehrpersonen an den Luzerner Berufsfachschulen für Lernende im ersten Lehrjahr der beruflichen Grundbildung im Umfang von 0,5 Wochenlektionen auf den nächstmöglichen Termin wieder einzuführen.

Begründung:

Klassenlehrpersonen nehmen in der beruflichen Grundbildung eine zentrale Rolle im Ausbildungs- und Beratungsprozess ein. Sie bilden insbesondere im ersten Lehrjahr eine entscheidende Schnittstelle zwischen Lehrbetrieben, Schule und Lernenden und leisten niederschwellige Unterstützung bei schulischen, betrieblichen sowie persönlichen Herausforderungen und tragen damit wesentlich zur Stabilität und Qualität der Ausbildung bei. Sie unterstützen Lernende bei Herausforderungen in der Ausbildung gezielt und frühzeitig.

Im Zuge früherer Sparmassnahmen wurde die spezifische Entschädigung für die Funktion als Klassenlehrperson an Berufsfachschulen gestrichen. Seither musste diese anspruchsvolle Aufgabe im Rahmen des allgemeinen Berufsauftrags ohne zusätzliche Ressourcen erbracht werden. Mittlerweile hat der Kanton die Entlastung beziehungsweise Entschädigung für Klassenlehrpersonen an den Gymnasien sowie an schulisch organisierten Berufsmaturitätsschulen wieder eingeführt und sogar ausgebaut. Lehrpersonen an den Berufsfachschulen und im Bereich der betrieblich organisierten Berufsmaturität verbleiben hingegen weiterhin ohne entsprechende Entschädigung im ersten Lehrjahr.

Diese Ungleichbehandlung führt zu Unverständnis und Unmut bei den betroffenen Lehrpersonen und stellt ein Sparen am falschen Ort dar. Der Unterstützungsbedarf der Lernenden hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Eine gezielte Entschädigung der Klassenlehrpersonen stärkt die Qualität der Berufsbildung, verbessert die Begleitung junger Menschen im Übergang von der obligatorischen Schule in die Berufswelt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen. Die Entlastung von einer halben Lektion pro Klasse im ersten Lehrjahr muss dringend wieder eingeführt werden, um die längst überfällige Gleichstellung der Berufsfachschulen mit den Gymnasien und BM-Schulen sicherzustellen und die Qualität der beruflichen Grundbildung zu schützen.

Schnider-Schnider Gabriela

Stadelmann Karin Andrea, Bucheli Hanspeter, Affentranger-Aregger Helen, Nussbaum Adrian, Marti Urs, Piazza Daniel, Brunner-Zürcher Rosmarie, Krummenacher-Feer Marlis, Dober Karin, Bucher Markus, Gasser Daniel, Roos Guido, Schnider Hella, Graber Eliane, Käch Tobias, Boog

Luca, Piani Carlo, Küttel Beatrix, Keller-Bucher Agnes, Zehnder Ferdinand, Affentranger David, Jung Gerda, Meister Christian, Frey-Ruckli Melissa, Albrecht Michèle, Jost-Schmidiger Manuela, Oehen Thomas, Broch Roland, Senn-Marty Claudia, Cozzio Mario